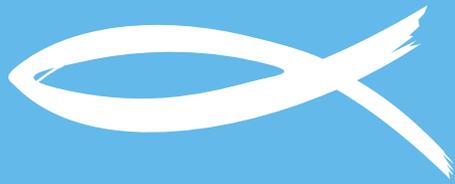


Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 23  
September - November 2020



Gemeinde im Umbruch

## Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Titelthema: „Gemeinde im Umbruch“
- 5 Ein Erinnerungsstück
- 6 Kinder und Jugend
- 7 CVJM
- 8 Musik in der Gemeinde
- 10 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 13 Ökumene
- 14 Personalia

### Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 15 Monatskollekte
- 16 Erinnerungen bewahren
- 17 Ausstellung in der Matthäikirche
- 18 Angebote für Erwachsene
- 22 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 24 Gruppen und Kreise
- 26 Gemeindebücherei
- 27 Gemeindechronik
- 28 Kleidersammlung für Bethel

## Die Gruppen und Kreise treffen sich wieder

Nachdem im Juli die Landeskirche Treffen von Gruppen und Kreisen wieder erlaubt hat, habe ich als Ehrenamtskoordinatorin mit den Gruppenleiter\*innen viele Gespräche darüber geführt, wie das gelingen kann. Die Hygienekonzepte und Sitzpläne wurden individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse der Gruppen abgestimmt. Einige Gruppen haben beschlossen, sich erstmal nicht zu treffen, bei anderen muss man sich vorher anmelden, um sicherstellen zu können, dass die Abstandsregeln eingehalten werden.

Das Presbyterium hat in seiner August-Sitzung allen Konzepten zugestimmt, und in der Woche ab 17. August wurde das Gemeindeleben wieder aufgenommen.

Bitte beachten Sie die einzelnen Hinweise zu den Gruppen im hinteren Teil des Gemeindemagazins. Gerne können Sie die Leiter\*innen oder mich kontaktieren, wenn Sie unsicher sind.

Es grüßt Sie herzlich und wünscht einen guten Start

*Ulrike Knichwitz*  
Ehrenamtskoordinatorin

## Impressum

Nr. 23 – September - November 2020

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.  
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift:  
Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:  
Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,  
Karola Faber

Gestaltung: Ulrike Knichwitz  
Titelbild: Adobe Stock, lizenziert  
Fotos ohne Angabe sind aus privatem Bestand.

Druck:  
Druckerei Engelhardt, Neunkirchen  
Auflage: 4.300 Exemplare

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum Dezember 2020 bis Februar 2021 ist der **15. Oktober 2020**.  
Beiträge bitte an: [gemeindemagazin-hardtberg@email.de](mailto:gemeindemagazin-hardtberg@email.de)

Veranstaltungsorte:  
Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25  
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10  
Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Internet:  
Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)

## Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Liebe Gemeinde!

Früher habe man den jungen Mädchen die Füße mit engen Bandagen umwickelt, damit sie klein bleiben. Das sei ein Teil des Schönheitsideals gewesen. Kleine Füße, mit denen sie auch nur kleine Toppelschritte machen können. Heute müsse sich keine Frau mehr solchen schmerzhaften Bräuchen unterziehen. Aber gesellschaftlich gebe es sie immer noch, diese Bandagen, die sie in eine bestimmte Rolle pressen. Die Eltern machten Druck, dass sie heiraten müssen. Und die Männer ließen es nicht zu, dass sie ihre eigene Meinung äußern und mitbestimmen. Als meine Frau und ich diesen Bericht mit dem Titel „Chinas ungeliebte Frauen“ sahen, habe ich spontan gedacht: „Wie gut, dass wir nicht in dieser Gesellschaft leben.“ Aber schnell kam ich darauf, dass es auch bei uns lange Zeit solche Bandagen gab, und was für ein langer Weg das war, bis Frauen die gleichen Rechte und Möglichkeiten bekommen wie Männer. Noch heute ist es erst einmal ungewohnt, wenn bei der Bundeswehr eine Frau als Kompaniechefin auftritt. In unserer Kirche ist es zwar selbstverständlich, dass Frauen auf der Kanzel stehen und die frohe Botschaft verkünden, aber das ist nicht überall so. In der Bibel selbst gibt es mehrere Stellen, die von der Unterordnung der Frau sprechen.

Aber bei der Erinnerung an die Füße, die durch Bandagen klein gehalten wurden,

kam mir auch die seufzende Erkenntnis eines Menschen in den Sinn, die in Psalm 31 überliefert ist: „Du stellst meine Füße auf einen weiten Raum.“ Bei Gott habe ich Raum, um zu wachsen, zu reifen, mich zu entwickeln. Bei Gott kann ich gehen, schreiten, schleichen, hüpfen, tanzen, springen. Bei Gott werde ich nicht in eine Rolle gezwungen, sondern kann die Gaben und Möglichkeiten entdecken und ausprobieren, die in mir wohnen. Bei Gott darf ich meine Gefühle zeigen und muss sie nicht verstecken.

Gleich meldet sich der Bedenkenträger in mir zu Wort: Jaja, meine Freiheit hört da auf, wo die des Nächsten anfängt ... – und klingt das nicht erschreckend nach Egozentrik, wenn ich nur meine Bedürfnisse im Blick habe und nicht an meine Verantwortung denke?

Ich glaube, dass die Weite, die Gott mir schenkt, zugleich ein Schutzraum ist, der mir hilft, ein aufrechter, glücklicher, zufriedener Mensch zu sein. Das ist eine grandiose Zusage. Und anders als in unserer Welt, in der alles ein Preisschild hat, kostet diese Weite nichts! Das ist wirklich schwer zu begreifen und zu glauben. Aber wunderschön.

Ich bin sicher: Wenn ich diese Weite in mir trage, dann muss ich mir nicht erst Raum von anderen nehmen.

Weite – nicht nur für meinen Fuß, auch in meiner Seele. Von Gott geschenkt. Mit ihr möchte ich gerne durch diesen Herbst gehen.

*Ihr Pfarrer Karsten Wächter*



## Gemeinde im Corona-Schatten

Der Jahresplan für 2020 war sorgfältig ausgearbeitet, zu einer Menge interessanter Termine lud unsere Gemeinde ein: Gottesdienste, Konzerte, Vorträge, Feste, Veranstaltungen aller Art. Dann kam Corona. Auf einmal war das alles nicht mehr erlaubt, und wir mussten am laufenden Band bekannt geben: „Abgesagt!“ Leider fiel auch der Ehrenamterdank aus, das Gemeindefest musste abgesagt werden, sogar Trauungen und Taufen. Die Konfirmation musste verschoben werden.

Die anfängliche Schockstarre löste sich, und wir entwickelten im Shutdown neue Angebote, wie das Gebet am Mittwoch, das Wort zum Freitag oder das Lied zum Samstag. Der „Osterbrief“ kam per Post in alle Haushalte unserer Gemeinde. Die Bildungsarbeit wechselte auf das Format von „Web-Seminaren“. Unsere Gemeinde beteiligte sich am aufgezeichneten Gottesdienst, der reihum aus den Gemeinden des Kirchenkreises ins Internet gestellt wurde. Das Seelsorgeteam aus PfarrerIn, Pfarrer und Vikar stand immer für Gespräch und Austausch am Telefon oder per Mail bereit. Nur Beerdigungen (mit höchstens 10 Teilnehmenden) durften „in echt“ stattfinden, und nur direkt am Grab. Es waren bittere Erfahrungen.

Das Presbyterium tagte regelmäßig per Videokonferenz; die beruflich Mitarbeitenden versammelten sich jeden Mittwoch am Computer zu ihrem Dienstgespräch. Die Kontinuität der Gemeindeleitung und Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur blieb gewahrt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden kamen per Zoom-Meeting am Bildschirm zusammen. Viele kümmerten sich um Alleinstehende und riefen sie an. Aber der ganzen Kirchengemeinde fehlte doch der Austausch, das Miteinander, das, was wir wirklich gut können: Begegnung!

### Endlich wieder Gottesdienst in der Kirche

Seit Mai sind nun Gottesdienste wieder erlaubt, allerdings unter strengen Auflagen. Vorher musste das Presbyterium in einer Sondersitzung dafür ein Sicherheitskonzept für unsere beiden Kirchen beschließen. Für die Umsetzung brauchen wir jeden Sonntag ein Service-Team, das die Einhaltung der Vorschriften als Ordnungsdienst begleitet. Immerhin, bei uns muss sich niemand vorher anmelden oder gar eine (kostenlose) Eintrittskarte sichern, wie das andere Gemeinden organisieren, weil ihre Kirchen zu klein sind.

Abstand, Mundschutz, nicht singen – das sind keine schönen Voraussetzungen. Und doch wird der Gottesdienst (derzeit nur einer, abwechselnd in Matthäi und Emmaus) gut angenommen, zum ersten nach Wiederzulassung erschienen 87 Gläubige. Einige waren bereits eine Stunde eher da. Und als die Orgel „Tut mir auf die schöne Pforte“ intonierte, da rollte manche Träne der Rührung.

Dennoch: Wir haben zahlreiche Teilnehmende am Gottesdienst verloren, und das ist sehr bedauerlich. Unlängst sprach mich eine alte Dame vor der Buchhandlung an, sie komme nicht mehr in die Kirche, mit fast 90 Jahren gehöre sie zur Risikogruppe, und das Wagnis sei ihr doch zu groß. Wie schade, aber wie verständlich. Da jede und jeder letztlich selbst verantwortlich bleibt, habe ich die Frau bestärkt. Allein, sie hat keinen Computer, kann also nicht auf unsere Online-Angebote zugreifen. Bleibt zurzeit nur das Gemeindemagazin als Kommunikationsmittel.

### Wie geht es weiter?

In seiner Juni-Sitzung hat das Presbyterium beschlossen, den bisherigen Status bis nach den Sommerferien beizubehalten. Als „Präsenz-Veranstaltungen“ sind demnach nur möglich: Gottesdienste, Presbyteriumssitzung (ab August), Treffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Ausleihe in unserer Bücherei (mit jeweils eigenem Sicherheitskonzept).

Wann aber fängt das normale Leben wieder an? Die Kantorei möchte wieder proben! Wann dürfen sich die Senioren wieder treffen? Oder das Café Nachbarschaft oder das Internet-Café? Bibelkreis und Kindergottesdienst, so vieles musste lange pausieren. Die kreativen Gruppen sehnen sich nach einer Öffnung der Gemeindezentren.

„Die Grenzen Europas sind wieder offen, aber die Gemeindehäuser bleiben zu!“, wirft man uns vor. Der Frust ist mir sehr nachvollziehbar. Doch ich bitte um Verständnis: Wir als Kirchengemeinde reagieren auf die Anweisungen der Landeskirche, die wiederum aufgrund der staatlichen Vorgaben ihre Hinweise gibt. Bisher hat die Landeskirche die Gemeinden mit 50 Corona-Newslettern versorgt. Da geht es beispielsweise um die erlaubte Personenzahl oder den Meterabstand beim Singen im Freien. Doch die Zahlen ändern sich ständig. Manches ist vielleicht erlaubt, es wird aber davon abgeraten. Das alles braucht seine Zeit und ist von großer Vorsicht geprägt.

## Hoffungsvolle Aussichten

Dennoch sind wir optimistisch: In der August-Sitzung hat das Presbyterium beschlossen, dass viele Treffen der Gruppen und Kreise unter speziellen Regeln wieder möglich sind (dazu ausführliche Hinweise in diesem Gemeindemagazin). ABER: Alles bleibt in einer gewissen Vorläufigkeit und ist abhängig vom Verlauf der Pandemie, vom Gesetzgeber, von der Akzeptanz durch die Glieder der Gemeinde. Pläne können wir viel. Dann kommt uns die Wirklichkeit dazwischen, das haben wir gelernt.

Doch noch mehr ist uns aufgegangen in dieser Krise: Nichts ist selbstverständlich! Das kann dankbar machen: Wie schön, wenn etwas stattfinden kann. Wie kostbar werden Begegnungen. Ein Gottesdienst – allen widrigen Umständen zum Trotz – tut so gut.

Corona wirft Schatten auf unser Leben. Doch einer vertreibt die Schatten: „Gott der HERR ist Sonne und Schild.“ (Psalm 84, 12)

*Pfarrer Georg Schwikart*



*Relief, rechts an der Auffahrt zur Matthäikirche im Beet.*

## Ein Erinnerungsstück

Erinnerungsstücke halten die Geschichte wach. Sie helfen beim Erinnern. Das kann ein Foto oder ein Gegenstand sein. Es kommt vor, dass das Erinnern nicht wert erscheint, dann gerät etwas in Vergessenheit. In historischen Ausgrabungsstätten wird so verfahren: Ausgrabungsschichten, die als uninteressant gelten, werden einfach abgetragen, um das vermeintlich Interessante zu erreichen. Umgekehrt kann es vorkommen, dass ein Relikt über uns kommt, dessen Bedeutung uns unbekannt geworden ist. Ein berühmtes Beispiel ist die Stonehenge-Anlage im Süden Englands, über deren Zweck sich viele Theorien gebildet haben.

Unsere Hardtberggemeinde ist eine junge Kirchengemeinde, und man sollte meinen, dass ihre Vergangenheit noch bekannt ist. Aber auch unsere Gemeinde hat Erinnerungsstücke. Ein nicht eindeutiges Relikt befindet sich vor der Matthäikirche im Garten. Es handelt sich um ein Relief, das ursprünglich am Hermann-Ehlers-Haus befestigt war, dem ehemaligen Gemeindehaus unserer Gemeinde und dem heutigen CVJM-Heim.

Das Relief aus rotem Sandstein zeigt wohl eine biblische Szene. Zu sehen sind zwei Figuren. Die linke ist beflügelt, trägt ein weites Gewand und streckt ihren rechten Arm der anderen Figur entgegen. Die Hand deutet in Richtung der anderen Figur oder auf einen Gegenstand, der zwischen beiden Figuren abgebildet ist. Die rechte Figur kniet, ihre Hand ist zum Friedensgruß geformt. Die Blickrichtungen der beiden Figuren gehen zur je anderen hin, jedoch schauen sie sich nicht an. Der Blick der knienden Figur ist gesenkt. Über ihr ist ein Vogel im Flug zu sehen. Die drei Zeilen auf dem Gegenstand zwischen den beiden Figuren könnten symbolisieren, dass dieser beschrieben ist. Die linke, himmlische Figur überreicht ihn mit beiden Händen der rechten.

Als ich vor über einem Jahr in die Gemeinde kam, war das Relief im Vorgarten der Matthäikirche für mich schon immer da, und ich musste mir erst sagen lassen, dass es einmal woanders hing. Diesem Erinnerungsstück ging es aber wie Stonehenge: Viel mehr als diese Information ist heute nicht mehr bekannt. Wir hoffen deshalb auf Ihre Mithilfe. Können Sie uns mehr über das Relief berichten? Kennen Sie zum Beispiel den Künstler oder wissen Sie, welches Motiv dargestellt ist? Was glauben Sie? Denn wissen tut es wohl keiner.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten!

*Vikar Johannes Nett*

## Kinderbibeltag noch nicht – LeMiMo wieder im September

Wir wissen nicht, wie sich alles nach dem Schulbeginn im August entwickeln wird. Für den 6. September einen Kinderbibeltag zu planen, ist zu ungewiss. Erst ganz langsam beginnen Gruppen und Kreise der Gemeinde zu überlegen, wie erste Treffen aussehen können. Aus diesem Grund bitten wir um Verständnis, dass wir in diesem Jahr keinen Kinderbibeltag zusammen feiern. Wir wünschen uns sehr, dass wir 2021 wieder zusammensein können.

Nach langer Pause kann aber unser LeMiMo wieder stattfinden – und wir freuen uns darauf!

Mit Kindergartenkindern und Eltern wollen wir gemeinsam den Tag entspannt ausklingen lassen. Nach einem ersten Ankommen gehen wir über in eine kreative Entdeckungsphase von biblischen Geschichten und schließen mit einem gemeinschaftlichen Essen ab.

Wir treffen uns am 30. September von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Matthäikirche. Bleibt behütet!

*Eure Pfarrerin Caroline Tippmann und Jugendreferentin Carina Pilz*

## Pfadfinder mit den Faltenbooten unterwegs



Leider konnten wir Corona bedingt nicht wie geplant nach Polen fahren. Kurzentschlossen machten wir die Faltboote flott – es wurde geschraubt, geklebt, genäht und imprägniert – und sind mit unserer Flottille und unseren Schwarzzelten, den Kohten, zur Mecklenburgischen Seenplatte aufgebrochen. Mit den Booten waren wir unterwegs auf den Seen, Kanälen und Flüssen in Mecklenburg und Brandenburg. Wir waren in Wustrow, Rheinsberg, Wesenberg, Fürstenberg, Schwarz, der Flether Mühle und auf dem Bundeszeltplatz der VCP-Pfadfinder in Großzerlang.

*Heidi Möller*

## Neuer Konfirmandenkurs – Herzlich Willkommen!

*Foto: Pfarrerin Caroline Tippmann*

Am 21. Juni war es soweit: Wir haben den neuen Konfirmandenkurs in einem Gottesdienst in der Matthäikirche begrüßt. Viele der 22 angemeldeten Konfirmandinnen und Konfirmanden haben zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern teilgenommen. Sicher, wir konnten nicht zusammen singen, haben auf Abstand in der Kirche mit Mund-Nasen-Schutz gegessen und dennoch war es ein wichtiger Auftakt, vor allem in dieser besonderen Zeit.

Wir wünschen uns, dass das Motto des Gottesdienstes:

**„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!“ (Jesaja 43, 1)**

durch die gesamte Konfirmationsvorbereitungszeit und darüber hinaus spürbar wird. Ein mit Namen gestalteter Mund-Nasen-Schutz wird für die Treffen nach den Sommerferien hilfreich sein.

Wir freuen uns auf den Beginn!

*Das Konfi-Team*

*Pfarrerin Caroline Tippmann, Manuela Hainke  
und Vikar Johannes Nett*

## Dieses Jahr anders als geplant – unsere Freizeiten!

### Teens

Die geplante Freizeit nach Spanien musste leider ausfallen, aber die Lockerungen haben es uns ermöglicht, die Jugendfreizeit etwas anders stattfinden zu lassen. Sechs Tage lang waren die Jugendlichen unterwegs und haben die grandiosesten Schnitzeljagden und Suchaktionen erlebt. Müde, aber glücklich ging diese Woche zu Ende.

### Familien

Auch die Familienfreizeit konnte dieses Jahr nicht wie geplant stattfinden, dafür gab es jeweils an zwei Wochenenden verschiedene Aktionen. Darunter eine Rallye in der Waldau, Familiengottesdienst und Insektenhotel bauen. Sowohl Kinder als auch Eltern kamen auf ihre Kosten und haben es genossen, manchmal wieder Kind sein zu dürfen.

### Was uns erwartet

Wir dürfen endlich wieder loslegen und unsere Angebote in eingeschränkter Form fortführen. So darf in den Gruppen z. B. noch nicht gesungen werden, und auch ein Abstand von 1,5 m muss eingehalten werden. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder durchstarten können, und hoffen, einige von Euch sehen zu dürfen!



### Regelmäßige Veranstaltungen nach den Sommerferien:

**Jugendzentrum (ab 6 Jahre):** Montags und freitags von 16.00 bis 17.15 Uhr und von 17.45 bis 19.00 Uhr, Teilnehmerzahl beschränkt auf jeweils sechs Kinder. Bitte nur mit Voranmeldung bei Manuela Hainke unter: manuela.hainke@cvjmbonn.de oder 01573-1137187

**Teenkreis (ab 13 Jahre):** Jeden Mittwoch von 17.30 bis 21.00 Uhr findet unser Teenkreis statt mit Spiel, Spaß und Action.

**Junge Erwachsene (Y-Crew, ab 18 Jahre):** Jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.30 Uhr treffen sich die jungen Erwachsenen zum Austausch und allen weiteren Aktivitäten.

**Crossroad (25 bis 35 Jahre):** Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr treffen sich die etwas älteren Erwachsenen im CVJM.

**Familien:** Der Familiensonntag startet wieder ab September durch, jeweils am zweiten Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr.

### Jugendactiontage im Herbst

Vom 12. bis 14. Oktober wollen wir nochmal mit den Teens durchstarten! Weitere Infos gibt es demnächst oder schon jetzt jederzeit bei Manuela Hainke unter manuela.hainke@cvjmbonn.de oder 01573-1137187.

### Herbstferientage – „Aufstehen“

Spiel, Spaß, Spannung – und das eine ganze Woche lang! Vom 19. bis 23. Oktober wollen wir zusammen auf Entdeckungsreise gehen, Ausflüge machen und für andere Kinder aufstehen, also uns engagieren. Alle weiteren Informationen folgen bald. Wer es nicht erwarten kann, darf sich jederzeit bei Carina Pilz melden unter: carina.pilz@cvjmbonn.de oder 01573-1096796.

## Hardtberger Kirchenmusik



*Abschied: Kantorin mit Mitgliedern der Kantorei (von links: Irene Elborg, Agnes Wollny, Lea Marie Lenart, Anke Becks, Karola Faber)  
Foto: Elsa Funk-Schlör*

## Unsere Kantorin sagt auf Wiedersehen

Hallo liebe Gemeinde,  
im Juli wurde ich kurz vor dem Sommerurlaub im Gottesdienst verabschiedet. Für mich schließt sich die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit an. Mein Mann und ich hoffen, dass alles gut verläuft und wir uns dann im schönen Erntedankmonat Oktober über die Geburt unseres Sohnes freuen dürfen.  
Ich wünsche Ihnen gute musikalische Begegnungen. Bleiben Sie gesund, bis wir uns wiedersehen!

*Ihre Lea Marie Lenart, Kantorin*

## Brüser Berger Konzerte in E

Nach vielen Monaten der musikalischen Abstinenz in der Emmaus-Kirche können wir nun endlich auch wieder Konzerte anbieten. Natürlich müssen auch hier die Auflagen des aktuellen Sicherheitskonzepts unserer Gemeinde eingehalten werden. So wird die Anzahl der Zuschauer begrenzt sein, es wird keine Abendkasse geben, nur Karten im Vorverkauf und zunächst auch keine Pause mit Ausschank. Den Auftakt macht das Preisträger-Konzert am 13. September mit dem Pianisten Felix Wahl. Nach seinem Klavierabend im März 2019 schrieb der General-Anzeiger begeistert: „Das 7. Brüser Berger Musikfestival endete mit einem grandiosen Klavierabend und hinterließ [...] das Publikum völlig enthusiastisch und sprachlos vor Begeisterung [...] und das zu Recht.“ Felix Wahl reagierte auf die Ankündigung seiner Nominierung für den Brüser Berger Musikpreis 2020 so: „Die Auszeichnung bedeutet mir viel. Es war auch für mich ein unvergessliches Konzert mit ausgesprochen inspirierender Atmosphäre, was mir stark in Erinnerung geblieben ist.“



**Sonntag, 13. September, 19.00 Uhr**

**KLAVIERABEND mit Felix Wahl**

mit Verleihung des Brüser Berger Musikpreises 2020  
Werke von Robert Schumann, Leoš Janáček und  
Ludwig van Beethoven



Foto: Susanne Schulte

## Sonntag, 18. Oktober, 19.00 Uhr LIEDERABEND – DICHTER ihrer ZEIT

Esther Valentin, Mezzosopran  
Anastasia Grishutina, Klavier

Die Gewinnerinnen des internationalen Schubert-Wettbewerbs bieten ein facettenreiches Programm. Das Duo wird gefördert durch „SWR2 New Talents“ und brachte schon eine erste CD heraus. Esther Valentin hat unser Publikum schon verzaubert, Anastasia Grishutina, eine exzellente Pianistin, gibt bei uns ihr Debut.

## Kleine Abendkonzerte

Kleine halbstündige Konzerte, die durch Literatur bereichert werden  
Klaviermusik von Robert Schumann, Franz Schubert, Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven u. a.

Rainer Schlör, Klavier  
Dr. Sabine Brinkmann, Lesung

**Termine: Mittwoch, 2. und Mittwoch, 9. September, jeweils 20.00 bis 20.30 Uhr in der Emmaus-Kirche. Der Eintritt ist frei.**



Foto: Stefan Pick

## Sonntag, 15. November, 19.00 Uhr DUO-KONZERT – JAZZ und KLASSIK

Konstantin Reinfeld, Mundharmonika  
Benyamin Nuss, Klavier

Konstantin Reinfelds Duo-Debüt mit dem Pianisten Benyamin Nuss präsentiert eine ganz besondere Kombination von klassischen Werken, Filmmusik und Jazz. Wundervolle Melodien aus der Filmmusik oder die Premiere der ersten Komposition für Mundharmonika und Klavier von Masashi Hamauzu treffen hier auf Bach-Sonaten und Béla Bartoks Rumänische Volkstänze. Am 13. Oktober 2019 wurde Konstantin Reinfeld mit dem Opus Klassik ausgezeichnet.

## Karten nur im Vorverkauf

Die Plätze in der Emmaus-Kirche sind auf **80 Personen** beschränkt.  
Reservierungen bitte per E-Mail an: [Ralf.Luckner@online.de](mailto:Ralf.Luckner@online.de)  
(in Ausnahmefällen auch telefonisch unter 0228 - 243 8050)

**Weitere Informationen** zu den Konzerten auf Plakaten, Handzetteln, auf der Gemeinde-Homepage sowie telefonisch bei Elsa Funk-Schlör (Tel. 96699861) oder Sabine Brinkmann (Tel. 253931).

## Gemeindeversammlung

Im Namen des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg lade ich alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde zur diesjährigen Gemeindeversammlung ein:

**Am Sonntag, den 1. November 2020 um ca. 11.45 Uhr** (nach dem Gottesdienst).

Themen werden sein: Rückblick auf das außergewöhnliche Jahr 2020 und Ausblick auf das, was kommen wird.

Wie gut doch zur Krise unsere Jahreslosung passt:

„Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9, 24)

*Pfarrer Dr. Georg Schwikart  
Vorsitzender des Presbyteriums*

## Team Grüner Daumen



*Foto: Jürgen Fröbisch*

Unser Team kümmert sich seit Langem um Garten und Kirchplatz von Matthäi. Die wunderbar blühende Wildblumenwiese haben wir im letzten Jahr angelegt und in diesem Jahr auf mehr als 20 m<sup>2</sup> erweitert. Im nächsten Jahr soll die Insekten- und Schmetterlingswiese noch bunter werden.

Ein besonderer Dank nachträglich gilt unserem langjährigen ehemaligen Presbyter, Kirchbaumeister und aktivem Teammitglied Reinhard Weber für seine ehrenamtliche Mitarbeit bei uns.

Vielleicht haben Sie Lust, auch mitzumachen. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr und freuen uns über Verstärkung. Nach getaner Arbeit sitzen wir noch bei einem Kaffee zum Schnack beisammen.

Kontakt: Detlev Witzke (Tel: 649261) und Carmen Kowalk

## NEU: #F(r)eier.Aband – Teil 1: Arbeit

# #F(r)eier.Aband

Arbeit prägt den Alltag. Sie hat einen hohen Stellenwert. Arbeit braucht Zeit. Manchmal frisst die Arbeit die Zeit ganz auf. Wir machen uns Arbeit. Auch Menschen, die keiner Erwerbsarbeit nachgehen, arbeiten. Arbeit definiert den Menschen. Arbeit gibt Sinn, zugleich suchen wir Sinn neben oder in der Arbeit. Martin Luther hat für sich entdeckt, dass Arbeit Gottesdienst ist. Die Arbeit dient dem Nächsten und damit Gott. Wo kommt Gott in unserem Arbeitsalltag vor?

An vier Abenden, jeweils mittwochs um 19.30 Uhr in den Clubräumen der Emmaus-Kirche, werden wir uns über dieses Thema austauschen. Eine Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich.

- 30.09. Männerarbeit, Frauenarbeit: Rolle und Identität
- 07.10. Solidarität: Wie sozial ist die Arbeit?
- 14.10. Hauptamt, Ehrenamt: Machen, was man will.
- 21.10. Frei. Nach der Arbeit

Informationen:

Vikar Johannes Nett, Tel. 0176 56 73 29 10, johannes.nett@ekir.de

## Konfirmation - Wir wagen es!

Am Wochenende **10. / 11. Oktober** wollen wir in drei Gottesdiensten Konfirmation feiern. Allerdings wird es anders sein als sonst: Wir planen, in mehreren Gruppen zu feiern. Auch die Segnung der Jugendlichen wird anders verlaufen.

Wir hoffen dennoch auf ein frohes Fest für die Gemeinde und die Familien.

*Eure Pfarrerin Caroline Tippmann*

### Es werden konfirmiert:

Tom Bamigbade  
Justus Eiberger  
Hannah Elten  
Amira Erdmann  
Tim Hänchen  
Sebastian Heß  
Luis Hoebel  
Ben Jäger  
Jana Karnbach

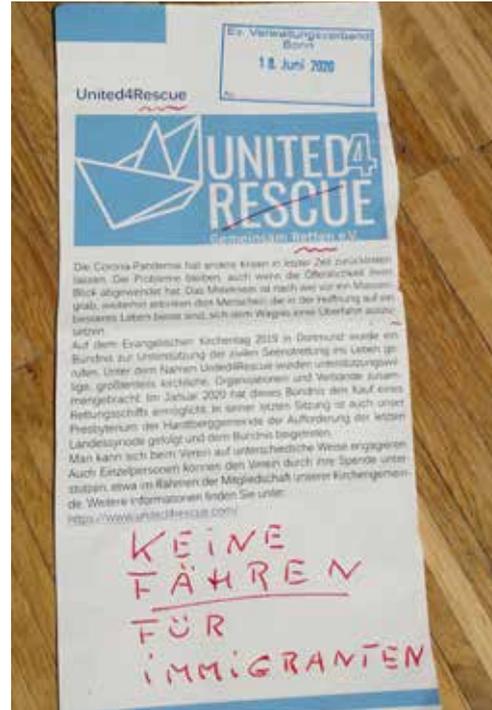
Julius Kolosnjaji  
Tabea Krug  
Carlotta Lurch  
Lion Merz  
Stas Prinz  
Lena Sanft  
Nils Schönhoff  
Johanna Schüller  
Pauline Unruh

## Zusammenlegung der Gemeindebüros

Die Mitarbeitenden und das Presbyterium haben beschlossen, dass die Gemeindebüros in das Kirchenzentrum Emmaus, Borsigallee 23-25, Bonn-Brüser Berg, ab dem 1. Oktober zusammengelegt werden sollen.

Das Büro ist dann Mittwoch von 11.30 - 13.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet, Tel. 25 54 62.

## Wer sind Sie?



Da macht sich jemand die Mühe, eine halbe Seite aus dem Gemeindegemagazin auszuschneiden und mit einem Kommentar zu versehen: Das Wort „Rescue“ (= Retten) wird rot unterschlängelt oder durchgestrichen. Und dieser Mensch schreibt dazu: „Keine Fähren für Immigranten“ – in Großbuchstaben! Dieser Abschnitt wurde in einem ordentlich frankierten Umschlag per Post an den Verwaltungsverband geschickt, allerdings ohne Absenderangabe, sprich: anonym!

Lieber Mensch, ich gehe davon aus, dass Sie mit der Flüchtlingshilfe der Evangelischen Kirche im Rheinland (der sich die Hardtberggemeinde angeschlossen hat) nicht einverstanden sind. Dann suchen Sie doch bitte das Gespräch mit uns. Unser Presbyteriumsmitglied und Flüchtlingsbeauftragter Karl-Erich Houtrouw und ich stehen für Kritik, Diskussion und Austausch gern zur Verfügung!

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Veranstaltungen in der WOHNUNG

In der WOHNUNG finden seit Ende August wieder folgenden Veranstaltungen statt:

### Die Stadtteilgespräche

- 17.09. Was kann eine „AG Grün und Gestaltung“ für Medinghoven bewirken?
  - 15.10. Nach der Kommunalwahl: Stand und Zukunft des Projekts Quartiersmanagement Medinghoven
  - 12.11. Das Medinghovener Stadtteilgespräch - Erfahrungen und Folgerungen
- Immer von 14.00 bis 15.30 Uhr, Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 64 48 13

### Gesprächskreis Lyrik

24.08., 21.09., 19.10., 16.11. und 14.12., jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr  
Erstmal ohne festes Thema  
Kontakt: Antje Wille, Tel. 64 48 13

### Mal - und Zeichenkurs

Für Anfänger geeignet:  
Das Zeichnen ist die Grundlage künstlerischen Tuns!  
Bitte mitbringen: Zeichenblock oder Skizzenbuch, Bleistifte verschiedener Härtegrade, Fineliner, Buntstifte, alternativ Tusche und Feder, dünner Pinsel, Knetradierer.  
Dienstag von 18.15 bis 21.00 Uhr, Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 64 60 01

### Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,  
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova; Tel. 0177 41 37 286

### Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)  
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr  
(Spiele, ein offenes Ohr ...)  
Info und Kontakt: Heidi + Gerald Möller,  
Tel. 3 36 06 77, heidi.kanada@web.de

## „Adieu und von Herzen gedankt!“

Liebe Mitchristen in den evangelischen Schwestergemeinden, 27 Jahre war der Brüser Berg mein Zuhause. Als junge Familie zogen wir 1993 hier hoch; der erste Sonntagsgottesdienst war die Kirchweihe der St.-Edith-Stein-Kirche. Das in ökumenischer Eintracht neugebaute Gemeindezentrum sowie der Ruf von Pfarrer Leiverkus waren entscheidende Kriterien, sich in diesem Stadtteil anzusiedeln. Eine Entscheidung, die wir zu keinem Zeitpunkt bereut haben.



Foto: Pfarrer Jörg Harth

Es war eine tolle Zeit, voller schöner Erinnerungen an gelungene Gemeindefeste, großartige Kinderbibeltage, fröhliche Erntedankfeiern, gemeinsame Gottesdienste und vieles mehr.

Gerne haben wir uns eingebracht, ob als Familie z. B. lange Jahre als Sternsinger oder bei der gemeinsamen Feier am Heiligen Abend oder später als Einzelne, als die Kinder aus dem Haus waren.

Nun, nachdem wenige Jahre alle Kinderzimmer verwaist waren, freut es mich, dass das Haus von der nächsten Generation wieder mit Leben gefüllt wird. Zeit für mich, das Feld zu räumen. Da kommt der Dienststellenwechsel zum 1. August 2020 gerade recht. So werde ich weiterziehen in Richtung Köln – frohen Mutes und mit dankbarem Herzen!

Ihnen allen, die wir uns hier begegnet sind, HERZLICHEN DANK für die vielen schönen Stunden und Begebenheiten, für die offenen und fröhlichen Gespräche, das gemeinsame Tun und Beten, die herzlichen Begegnungen und das kreative Ringen um gute Lösungen und die Wege, wie Christsein heute überzeugend gelebt werden kann.

DANKE, dass uns/mir der Raum gegeben wurde, Gemeinde mitzugestalten. Hieran bin ich gewachsen, gereift und habe mich beheimatet gefühlt. Ich nehme ganz viel mit – Namen, Gesichter, Erfahrungen und viele, viele schöne Erinnerungen, die ich fest im Herzen bewahren werde. Ihnen in Ihren Gemeinden alles Gute, weiterhin ein gutes Zusammen sein und ein von Herzen kommendes „Adieu“ – Gott empfohlen. Bleiben Sie dem ökumenischen Gedanken verbunden und treu, so wie auch ich Ihnen verbunden bleibe.

Mit ganz herzlichen Grüßen

*Cordula Riedel*

## Was macht die OeFH in Coronazeiten?

Natürlich hat die Corona-Pandemie auch Auswirkungen auf unsere Flüchtlingsarbeit. Direkte persönliche Kontakte sind stark eingeschränkt, die Ansammlung von Gruppen ist untersagt. Das sind sicherlich sinnvolle Maßnahmen, die wir berücksichtigen müssen. Konkret bedeuten diese Regeln, dass wir das beliebte Café Nachbarschaft an der Matthäikirche und das Begegnungscafé an der Johanniskirche bis auf Weiteres schließen mussten. Auch die von uns angebotenen Sprachkurse im Klassenverband und der Internationale Frauentreff mussten abgesagt, und die Kinderkleiderstube in Medinghoven musste geschlossen werden. Das jährliche Treffen im Labyrinth in der Rheinaue, das in den vergangenen Jahren so viel positive Resonanz bekommen hat, mussten wir auf das nächste Jahr verschieben.

Nun war Kreativität gefordert, Ausruhen gilt nicht! Der Kontakt zu unseren Geflüchteten wird weitgehend per Telefon und E-Mails aufrechterhalten, die Sprachangebote erfolgen in kleinen Gruppen per WhatsApp-Video-Unterrichtungen oder ganz traditionell mit schriftlichen Aufgaben und Texten, die persönlich (per Fahrrad) verteilt und wieder eingesammelt werden. Persönliche Begleitung zu Bewerbungsgesprächen u. ä. finden unter Berücksichtigung von Abstands- und Maskenregeln weiterhin statt.

Ob das Begegnungscafé an der Johanniskirche bei gutem Wetter vielleicht zunächst im großen Garten der Kirche wieder stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Diakonie und Caritas sind ebenfalls sehr kreativ und bieten verschiedene Online-Angebote für Deutschförderung und sogar Web-Seminare an.

Es gab und gibt eine große Masken-Nähaktion. Viele Freiwillige, auch aus unserer Gemeinde, haben zuhause Mund-Nasen-Masken genäht und diese den Geflüchteten in den Heimen gespendet. Dafür danken wir besonders.

Unsere Aktion Weitergeben läuft weiter – mit Abstand.



*Die mobile Kleiderstube vor der Emmaus-Kirche, Foto: Karl-Erich Houtrouw*

### Kinderkleiderstube

Natürlich hat auch unsere Kinderkleiderstube eine Alternative gefunden. „Wenn die *Kunden* nicht zu uns kommen können, dann gehen wir eben zu ihnen“. Das ist unsere Devise. An bisher insgesamt vier Terminen packten die fleißigen Helferinnen der Kinderkleiderstube gut erhaltene Kleidung zusammen und boten diese Open-Air vor der Johanniskirche, vor der Rochuskirche, vor der Emmaus-Kirche und vor dem Haus in der Briandstraße Nr. 7 in Medinghoven an. Dieses Angebot wurde sehr gerne genutzt und zeigt den Bedarf an gut erhaltener Kinderkleidung.

### Fazit

Die OeFH hält weiterhin Kontakt zu den Geflüchteten und hilft im Rahmen des Möglichen, aber unter erschwerten Bedingungen.

*Karl-Erich Houtrouw*

## Dank an Karlheinz Potthoff



Pfarrer und Superintendent im Ruhestand Karlheinz Potthoff begleitete den Prozess der Entwicklung einer Gemeindekonzeption unserer Kirchengemeinde Hardtberg. Außerdem hat er bei uns ab und zu Gottesdienst gefeiert, wenn die Pfarrer zu vertreten waren, und er gehörte zum Pfarrteam für die evangelischen Gottesdienste in der Kapelle des Malteser Krankenhauses. Nun verabschiedet er sich von diesen Aufgaben außerhalb und konzentriert sich auf seine Heimatgemeinde Trinitatis und die Senioreneinrichtungen.

Wir danken ihm für seine reformiert geprägte Verkündigung der Frohen Botschaft, für sein klares Wort und seine freundliche Art und wünschen ihm Gottes Segen.

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Willkommen Alexandra Kolster



### Neue Verwaltungskraft für die Hardtberggemeinde gefunden

Ab 1. Oktober können wir die vakante Stelle der Verwaltungsangestellten wieder besetzen. Die Verwaltungskraft wird dann auch in unserem Gemeindebüro präsent sein. Sie stellt sich hier kurz vor, zum persönlichen Kennenlernen wird es bald genügend Gelegenheiten geben:

*Mein Name ist Alexandra Kolster, ich bin 51 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und den acht Kindern in Rheinbach. Ich freue mich darauf, zukünftig die Gemeinde zu unterstützen.*

*Liebe Grüße, Alexandra Kolster.*

Wir wünschen Frau Kolster einen guten Start bei uns. Gott möge Ihre Arbeit segnen (Arbeit ist reichlich da!). Wir freuen uns auf sie.

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche                      Borsigallee 23-25                      53125 Bonn  
Matthäikirche                      Gutenbergstr. 10                      53123 Bonn  
DIE WOHNUNG                      Stresemannstr. 28                      53123 Bonn

### Pfarrer/Pfarrerin

**Dr. Georg Schwikart**

Pfarrbüro Fahrenheitstr. 53, 53125 Bonn  
Tel. 25 70 04 oder 0171 2881277  
georg.schwikart@ekir.de

**Dr. Caroline Tippmann**

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn  
Tel. 01525 7069451  
caroline.tippmann@ekir.de

**Lothar Koppe**

Pfarrer im Ehrenamt

Kontakt über das Gemeindebüro

**Johannes Nett**

Vikar

Tel. 0176 56732910  
johannes.nett@ekir.de

**Anke Malzahn**

Prädikanten-Anwärterin

Kontakt über das Gemeindebüro

**Karsten Wächter**

Militärdekan

Tel. 5504-8411  
Geistliches Forum im BMVg  
EvMilPfarramtBonn@bundeswehr.org

**Andrea Lips**

Klinikseelsorgerin Malteser Krankenhaus

Tel. 6481-13386  
(erreichbar Mo, Mi, Do)

## Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

ab 1. Oktober 2020:

Alexandra Kolster  
Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62  
hardtberg@ekir.de

### Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr  
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

### Ehrenamtskoordinatorin

**Ulrike Knichwitz**

Tel. 0157 87834935  
ulrike.knichwitz@ekir.de

### Küster und Hausmeister

Matthäi:

**Til Läßple**

Tel. 0176 51215364  
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

**Hella-Andrea Schlipper**

Tel. 0172 6937376  
hella-andrea.schlipper@ekir.de

### Kirchenmusiker/-in

zur Zeit nicht besetzt

Kontakt über das Gemeindebüro oder hardtberg@ekir.de

**Klaus Janßen**

Tel. 46 72 28  
klaus.janssen@me.com

## Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10  
Büchereiteam, Tel. 7487095-14  
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

## Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37  
Tel. 6880-482  
Fax 6880-9482

### Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**  
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**  
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

Immer nur in einer Kirche und - wenn nicht anders angegeben - immer um 11.00 Uhr

Die Maskenpflicht besteht grundsätzlich weiter. Am zugewiesenen Sitzplatz darf die Maske jedoch abgenommen werden.

Fair-Trade-Verkauf



| Datum<br>So. im Kirchenjahr |                            | Emmaus-Kirche<br>Borsigallee 23<br>11.00 Uhr               | Matthäikirche<br>Gutenbergstr. 10<br>11.00 Uhr  |
|-----------------------------|----------------------------|--|---|
| 30.08.                      | 12. So nach Trinitatis     | Tippmann   |   |
| 06.09.                      | 13. So nach Trinitatis     |  | Pistorius / Tippmann / Schwikart / Nett   |
| 13.09.                      | 14. So nach Trinitatis     | Tippmann   |   |
| 20.09.                      | 15. So nach Trinitatis     |  | Potthoff  |
| 27.09.                      | 16. So nach Trinitatis     | Schwikart  | Tippmann mit Konfirmandenteam                                      |
| 04.10.                      | Erntedank                  | Abendmahlsgottesdienst<br>Tippmann / Schwikart / Nett      |   |
| 10.10.                      | Samstag                    |  | <b>09.30 und 11.30 Uhr Konfirmation</b><br>Tippmann / Hainke / Nett   |
| 11.10.                      | 18. So nach Trinitatis     | <b>18.00 Uhr</b> Abendgottesdienst<br>Schwikart / Grützner | <b>11.00 Uhr Konfirmation</b><br>Tippmann / Hainke / Nett   |
| 18.10.                      | 19. So nach Trinitatis     |  | Schwikart / Mauschitz   |
| 25.10.                      | 20. So nach Trinitatis     | Nett   |   |
| 01.11.                      | 21. So nach Trinitatis     |  | Tippmann / Schwikart / Nett<br>anschließend Gemeindeversammlung  |
| 08.11.                      | Dritt. So d. Kirchenjahres | Wächter  |   |
| 15.11.                      | Vorl. So d. Kirchenjahres  |  | Nett  |
| 18.11.                      | Buß- und Bettag            | <b>18.00 Uhr</b> Tippmann / Schwikart / Nett               |   |
| 22.11.                      | Ewigkeitssonntag           |  | Abendmahlsgottesdienst, Schwikart / Nett  |
| 29.11.                      | 1. Advent                  | Tippmann / Schwikart / Nett                                |   |

## Vorstellung des neuen Presbyteriums

Nachdem die Einführung des neuen Presbyteriums bedingt durch Corona nicht wie geplant im März stattfinden konnte, wird dies nun im Gottesdienst am **6. September um 11.00 Uhr in der Matthäikirche** nachgeholt. Diesen Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit dem Superintendenten Dietmar Pistorius. Er ist seit März im Amt und besucht nun nach und nach alle Gemeinden im Kirchenkreis.

## Abendgottesdienste mit Künstlern

„Gott ist größer als unser Herz“ (1. Johannes 3,20)  
**11.10.2020 um 18.00 Uhr Matthäikirche:** Dr. Felix Grützner, Tänzer

## Pfarrer Mauschitz predigt

„Vom unbiblischen Traum einer perfekten Kirchengemeinde“ oder „Wie gehe ich damit um, dass die anderen so sind, wie sie sind?“  
Dazu legt uns am Sonntag, dem **18. Oktober im Gottesdienst um 11 Uhr in der Matthäikirche** Pfarrer i. R. Herwig Mauschitz das Wort aus. Herzliche Einladung!

## Wir feiern Abendmahl

Das Abendmahl wird am Platz gereicht.  
Wer das Abendmahl empfangen möchte, möge bitte aufstehen.  
Brot und Wein werden zusammen gereicht, das Brot mit einer Hostienzange und der Wein (alle bekommen Traubensaft) im Einzelkelch auf einem Tablett.  
In Emmaus werden die Einzelkelche direkt eingesammelt, in Matthäi nach dem Gottesdienst.  
Wenn alle das Abendmahl empfangen haben, wird das Abendmahlswort an alle gesprochen.

## Andachten in der WOHNUNG

immer freitags um 18.30 Uhr

25. September  
30. Oktober  
27. November  
26. Dezember

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter [www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de) ganz unten rechts!

### NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Anmelden!

## Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender) 25 70 04  
 Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende) 25 46 06  
 Sonia Hanenberg (Kirchmeisterin) 0178 50 88 300  
 Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin) 25 75 69

### Weitere Mitglieder:

Brinkmann, Dr. Sabine 25 39 31  
 Faber, Karola 25 33 11  
 Houtrouw, Karl-Erich 25 72 26  
 Kliesch, Barbara 64 42 17  
 Knichwitz, Ulrike 0157 87834935  
 Möller, Gerald 0157 53030301  
 Tippmann, Dr. Caroline 01525 7069451  
 Trenkel, Dr. Hermann 46 81 18  
 Wächter, Karsten 55 04 84 11  
 Wirth, Manuela 931 95 87

per Mail: [vorname.nachname@ekir.de](mailto:vorname.nachname@ekir.de)

## Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer 0172 2113919  
[peter.frenzer@ekir.de](mailto:peter.frenzer@ekir.de)  
 per Post: c/o Gemeindebüro Emmaus  
 Borsigallee 23-25, 53125 Bonn

## Beauftragte für Medinghoven und DIE WOHNUNG

Dr. Martin Wille 64 48 13  
 Merle Niederwemmer 0177 63 270 53

## Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carina Pilz und Manuela Hainke 22 40 20  
 (Jugendreferentinnen, CVJM)  
 Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller 3 36 06 77

## Kindertageseinrichtungen der KJF

Kita Zauberbox, Gutenbergr. 11 38 27 621  
 Leiterin: Sandra Henke  
Kita Kinderwelt, Fahrenheitstr. 55 38 27 614  
 Leiterin: Kerstin Geudtner  
Kita Wunderland, Stresemannstr. 28 38 27 232  
 Leiterin: Anne Brahm

## Telefonseelsorge

Kostenfrei unter 0800 1110 - 111 oder 222

## Ambulanter Hospizdienst

im Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg  
 Dorothee Schramm, Koordinatorin, Tel. 6481-501  
 E-Mail: [hospizdienst.bonn@malteser.org](mailto:hospizdienst.bonn@malteser.org)

## Diakonisches Werk Bonn und Region

Pflege- und Gesundheitszentrum 22 72 24-10/12  
 Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn  
Stadtteilbüro Brüser Berg 25 33 16  
 Borsigallee 29  
 Ansprechpartner: Ralf Jeuschede  
Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,  
 Ansprechpartner: Reinhard Jansen 242 89 66  
 Irini Dieck 242 89 64

## Beratungsstellen

**up date** Fachstelle für Suchtprävention, 6880-150  
 Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen  
 EVA Schwangerschaftsberatung 22 72 24 25  
 Zentrale Schuldnerberatung 96 96 60

## Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn 29 80 96  
 Ansprechpartnerin: Gieslint Grenz  
 NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr

## Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: H. Federschmidt, Tel. 64 23 62, [h.federschmidt@gmx.de](mailto:h.federschmidt@gmx.de)  
 SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40

## Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitzender: Dr. Peter Wix-Kliesch, Tel. 644217  
 Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,  
 IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37

## Förderverein „Brüser Berger Musikpreis e. V.“

Vorsitz: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96 69 98 61  
 Spk KölnBonn; IBAN: DE06 3705 0198 1933 3057 55

## Glaubenszeugnisse

Ab und zu sprechen wir im Gottesdienst anstatt des Apostolischen Glaubensbekenntnisses ein modernes Glaubenszeugnis. In den nächsten drei Monaten wird es ein Text von Peter Spangenberg sein (1934-2019), der westfälischer Pfarrer war, Dozent für Theologie in Flensburg und Autor vieler Bücher. In Begriffen von heute bringt er den alten Glauben ins Wort.

Ich glaube an Gott.  
Alles was ist, kommt von ihm;  
alles was lebt, kommt von ihm her.  
Er ist Schöpfer und Spender, Ursprung und Quelle,  
Geber und Bewahrer.

Ich glaube an Jesus aus Nazareth.  
Er ist der Christus, Gottes rechte Hand.  
Er macht mir klar, wer Gott ist,  
und er zeigt mir, wer ich bin.  
Dafür hat er gebetet und gepredigt,  
geholfen und geheilt, geliebt und gelitten.  
Dafür ist er gestorben unter Qualen.  
Gott hat ihn in neues Leben berufen.  
Er ist für mich Hoffnung und Heil.

Ich glaube an Gottes Geist,  
an seine Wirkung zum Guten  
und zum Frieden und zur Freiheit.  
Er begründet die Kirche,  
die Gemeinschaft der Glaubensgefährten,  
die Koalition der Getauften,  
die Geschwister im Abendmahl.

So reicht mein Glaube bis in die Ewigkeit,  
also weit über den Tod hinaus.  
Das gibt mir Hoffnung in meinem Alltag  
und Gewissheit für mein Leben.

Amen.

## Monatskollekte September bis November

### September 2020: Bonn Bethlehem Soccer Club

Hilfe und Unterstützung im Sinne der Völkerverständigung sind dringend erforderlich. Diesem Engagement hat sich der Bonn Bethlehem Soccer Club (BBSC) verschrieben. Er unterstützt und fördert im Rahmen der bestehenden Partnerschaft zwischen Bonn und Bethlehem die Entwicklung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch Aktivitäten im Rahmen des Sports – unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion. Im Vordergrund steht die Unterstützung der zukunftsorientierten Jugendarbeit des Youth Centers in der Don Bosco Salesian Technical School in Bethlehem. Hier erleben Jugendliche – Muslime und Christen – durch den Fußball Respekt, Toleranz und friedliches Miteinander.

### Oktober 2020: Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision an Gleis 1 am Bonner Hauptbahnhof ist eine offene Anlaufstelle für Hilfesuchende an einem der zentralsten Orte der Stadt. Die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden helfen jedem, der Rat und Unterstützung benötigt: schnell, unbürokratisch und unentgeltlich. Sie sind Ansprechpartner für Fragen, Sorgen und Nöte und bieten jedem Gast Aufenthalt und Stärkung. Die Bahnhofsmision Bonn ist eine ökumenische Einrichtung unter Trägerschaft des Diakonischen Werkes Bonn und Region und des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e. V. Mehr Informationen unter [www.bahnhofsmision.de](http://www.bahnhofsmision.de).

### November 2020: Malteser Palliativdienst

Der Umgang mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung, einer begrenzten Lebenserwartung und dem nahenden Sterben ist etwas höchst Individuelles. Jeder Mensch sollte diesen Weg so gehen können, wie es seinen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Das ehrenamtliche Team des ambulanten Hospizdienstes des Malteser Krankenhauses begleitet Schwerstkranke und Sterbende auf diesem Weg, ist für die Betroffenen da, hört zu, schenkt Zeit. Denn auch das gehört neben der Behandlung der Symptome und einer psychosozialen Behandlung zu einer ganzheitlichen palliativen Betreuung. Das ehrenamtliche Team leistet hier wertvolle Arbeit.

## ErzählMal

*Dorothea Heumanns Heimatstädtchen Bad Schönfließ trägt heute den polnischen Namen Trzcińsko-Zdrój. Falls Sie auf einer Karte nachschauen wollen, finden Sie es ca. 25 km südöstlich von Schwedt/Oder im heutigen Polen. Den meisten von uns ist unsere heutige Erzählerin als „Dorle“ bekannt, da sie sich – seit 1967 Gemeindeglied – seit langer Zeit ehrenamtlich und seit einigen Jahren in fester Anstellung in unser Gemeindeleben einbringt.*

Erinnerungen an die ersten fünf Jahre meines Lebens

Ich bin ein Kriegskind, geboren im Mai 1939, aufgewachsen in meiner Heimat Bad Schönfließ in der Neumark (damals Regierungsbezirk Berlin). Bad Schönfließ war ein mittelalterliches Städtchen mit gut erhaltener Stadtmauer und zwei Toren in der Nähe von Berlin. An einem See gelegen, ein Badeort mit eigenem Moorvorkommen. Genial für die gut betuchten Berliner, sich dort zu erholen und Moorbäder zu nehmen.

Mein Elternhaus war ein altes Bauernhaus mit einem großen Birnbaum in der Mitte des Hofes. Unter diesem Birnbaum hat die Familie oft gegessen.

Die ersten Jahre meines Lebens lebte ich in ziemlicher Freiheit. Meine Schwester, 11 Jahre älter, besuchte damals ein Gymnasium in Pylitz.

Wir besaßen einen Schreibwarenladen mit Leihbücherei und eine Druckerei. Meine Mutter bediente den Laden. Vati war mit der Druckerei beschäftigt. Ich war mir oft selbst überlassen, spielte mit meinen Freunden und stromerte im Städtchen umher. Mit dem Kindergarten hat es wohl nicht so geklappt.

Ich hatte zwei Freundinnen. Die eine war Tochter eines praktischen Arztes. Die Eltern der anderen Freundin hatten einen Kolonialwarenladen. Gern schlichen wir uns ins Lager, um nach Essbarem zu suchen. Hoch im Kurs stand Zucker. Wir bohrten ein Loch in einen Sack und löffelten den Zucker, bis wir satt waren.

Es gab auch einen See mit Badeanstalt und Gelegenheit, mit dem Boot zu fahren oder zu segeln. In diesem See gab es Krebse. Sonntags ruderte mein Vater mit der Familie auf den See hinaus und angelte ohne Angelschein. Wir legten auf der anderen Seeseite am Ufer an. An diesem Ufer wohnte ein Mann, dem es irgendwann gelungen war, kurze Zeit König von Albanien zu werden. Man kann es auf Wikipedia nachlesen. Sehr interessant für neugierige Kinder, die unbedingt einmal einen Blick auf den König werfen wollten. Es gab Kaffee und Kuchen, Mutti hantierte mit ihrem Strickzeug herum, und Vati angelte Fische mit einer Klappangel.

Meinen 5. Geburtstag feierten wir im Hof unter dem Birnbaum. Außer Kuchen gab es für die Erwachsenen eine Erdbeerbowl, es war Mai, und die ersten Erdbeeren konnte man im Garten schon ernten. Zur Kühlung stand der Krug auf dem Steinfußboden der Druckerei.

Ich hatte das spitz bekommen und aß die Erdbeeren, wusste ja nicht, dass ich Alkohol „aß“. Auf jeden Fall wurde ich immer lustiger und alberner. Bis mein Tun auffiel. Das war meine erste Erfahrung mit Alkohol.

1944 wurde mein Vater eingezogen. Im Mai 1945 wurden wir von den Russen vertrieben, gingen mit einem Treck über die Oder, über Berlin nach Thüringen, dort fanden wir eine neue Heimat. Meinen Vater sollte ich erst



1947 wiedersehen. Meine Heimat dagegen nie wieder.

*Dorle Heumann*

*Wie viele unserer Gemeindeglieder tragen Flucht- und Vertreibung im „Lebensgepäck“! Und doch sind es frohe und heitere Episoden, die in der Erinnerung an die Kindheit bleiben. So haben wir es bei mehreren unserer Gemeindeglieder schon lesen dürfen. Lassen auch Sie sich von dieser Erzählung ermutigen, Ihre Erinnerungen mit uns zu teilen! In den letzten Jahrzehnten hat sich so vieles geändert, da „dürfen“ durchaus auch Jüngere sich gerne schon erinnern! Maximal 3000 Zeichen, incl. Leerzeichen und Foto bitte an Barbara Kliesch, die Sie wie immer herzlich grüßt (barbara.kliesch@ekir.de).*

## Pionierinnen im Pfarramt

### Vortrag und Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 2. September 2020, 19.30 bis 21.00 Uhr, Matthäikirche  
Referentin: Pfarrerin Dagmar Gruß, feministische Theologin

„Welche größere Liebe kann man den Menschen unter den Nöten dieser Zeit antun, als ihnen das Evangelium Jesu Christi bringen?“ So fragte Elsbeth Oberbeck 1918 in der Zeitschrift „Die Christliche Welt“ und traute diese große Aufgabe den Männern allein nicht zu. Erst 1991 stand die evangelische Kirche in Deutschland geschlossen hinter der Frauenordination, während unsere katholischen Schwestern heute nach „Maria 2.0“ rufen und Carolin Kebekus mit „Im Namen der Mutter“ ihre Vorstellungen dazu jüngst ausstrahlen ließ. Pionierinnen im Pfarramt sind wir irgendwie über Jahrtausende geliebt. An diesem Abend soll ein weiter Bogen in kurzer Zeit abgeschritten werden. Auch kritische Stimmen werden zu Gehör gebracht. Wollen Sie sich das wirklich zumuten?

**Die Ausstellung vom 2. bis 13. September 2020**  
ist von draußen an den Fenstern des Foyers der Matthäikirche zu sehen. Begleitkataloge liegen aus.

Die Ausstellung "Pionierinnen im Pfarramt - 40 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt in der Evangelischen Kirche im Rheinland" beleuchtet die Historie der Entwicklung der rechtlichen Gleichstellung. Sie zeigt Archivmaterial, thematisch aufgearbeitete Schwerpunkte (Amtsbezeichnungen, Amtstracht, Widerstände, Arbeit mit Frauen und Mädchen usw.) und exemplarische Lebensbilder.

### Anmeldung zur Teilnahme in der Matthäikirche:

Die Plätze in der Kirche sind auf **80 Personen** beschränkt.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite:

[www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)

Entweder direkt über die Veranstaltung oder über den

„Terminkalender“ im oberen Menü-Bereich weiter unter „Vorträge“.

Wer keine Möglichkeit der Online-Anmeldung hat und trotzdem gerne kommen möchte, kann sich bei  
Ulrike Knichwitz, Tel. 0157 848 349 35 anmelden.



## Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Auch das NBB hat seine Türen inzwischen wieder geöffnet. 1:1-Gespräche und Beratungen waren schon seit Juli nach Voranmeldung in den Räumen des NBB möglich. Seit Mitte August finden auch wieder Kurse und Einzelveranstaltungen – ggf. mit reduzierter Teilnehmerzahl – statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Einzelheiten standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über das aktuelle Angebot auf der Webseite, auf Plakaten, in der Presse oder im NBB vor Ort.

### Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB), Fahrenheitstr. 49,  
Tel. 29 80 96, nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-bonn.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr.

Kurse und Veranstaltungen finden auch außerhalb der Öffnungszeiten statt.



## Internet-Café: Beratung wieder möglich

Die Beratungen rund um PC, Laptop und Smartphone sind wieder im Gemeindezentrum möglich. Das Café kann erstmal noch nicht stattfinden.

Wie gewohnt finden die Beratungen und Hilfen immer mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Aktuell stehen nur vier Arbeitsplätze zur Verfügung. Das bedeutet, dass es zu Wartezeiten kommen kann. Karsten Bosse nimmt auch gerne Voranmeldungen entgegen. Er ist telefonisch (01523-2795378) oder per E-Mail (emmaus.net@gmx.de) zu erreichen.

## Mal- und Zeichenkurs

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow:

jeden Montag von 10.00 bis 13.00 Uhr,  
im Gemeindezentrum der **Matthäikirche**  
**Freies Malen in Öl und Acryl**

mit Spaß am kreativen Gestalten – abstrakt und gegenständlich

jeden Dienstag von 18.15 bis 21.00 Uhr, in der **WOHNUNG**

**Neuer Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene!**

Bitte mitbringen: Zeichenblock oder Skizzenbuch, Bleistifte verschiedener Härtegrade, Fineliner, Buntstifte, alternativ Tusche und Feder, dünner Pinsel, Knetradierer.



### „Auf der Flucht“

kleine Tonfigur von Karyn von Ostholt

Karyn von Ostholt ist Schauspieler, Sprecherin und Regisseurin. Außerdem hat sie auch ein Kinderbuch, mehrere Theaterstücke und Drehbücher geschrieben. Sie ist Mitglied des Mal- und Zeichenkurses und wird demnächst einige Vorträge in den Gruppen und Kreisen halten.

Kontakt:

Valentina Siggelow, Tel. 02643 - 9027439

Gerhild Bergknecht, Tel. 0228 - 646001

## Evangelisches Forum



Eine Auswahl von Veranstaltungen aus dem Angebot des Evangelischen Forums:

### **Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr**

Gemeindehaus der Johanniskirche, Bahnhofstr. 63, 53123 Bonn

#### **Antisemitismus – warum immer wieder?**

Jüdinnen und Juden fürchten und erleben einen wachsenden Antisemitismus in Europa. Angriffe auf Juden und jüdische Einrichtungen führen das vor Augen. Wie ist dem Antisemitismus zu begegnen?

Referent: Michael Rubinstein, Geschäftsführer des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden Nordrhein

### **Freitag, 9. Oktober, 19.30 Uhr**

Markuskirche, Rösberger Straße 35, 53332 Bornheim

#### **Weltreligion Shintoismus**

Ein Einblick in die ursprüngliche Religion Japans

Referent: Pfarrer Martin Engels, Studienleiter des Evangelischen Forums Bonn

### **Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren:**

Aufgrund der aktuellen Lage werden die Vorträge auch als Online-Seminar vom Evangelischen Forum übertragen, in Kombination mit dem analogen Vortrag mit begrenzter Teilnehmerzahl in der Matthäikirche.

#### **Anmeldung für das Online-Seminar über:**

<https://www.evforum-bonn.de/>

#### **Anmeldung zur Teilnahme in der Matthäikirche:**

Die Plätze in der Kirche sind auf **80 Personen** beschränkt.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite:

[www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)

Entweder direkt über die Veranstaltung oder über den „Terminkalender“ im oberen Menü-Bereich weiter unter „Vorträge“.

Wer keine Möglichkeit der Online-Anmeldung hat und trotzdem gerne kommen möchte, kann sich bei Barbara Kliesch, Tel., 64 42 17 anmelden.

## Montagsvorträge

Diese Vortragsreihe findet in der Regel montags abends in der Matthäikirche statt.

Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Lage werden die Vorträge auch als Online-Seminar stattfinden.

Folgende Vorträge sind geplant:

### **7. September**

#### **Bedingungsloses Grundeinkommen – Faulheitsprämie oder realistische Antwort?**

Prof. Dr. Sascha Liebermann, Soziologe, Alanus-Hochschule Alfter

### **5. Oktober**

#### **Kirche in der Wende – Ein biographischer Blick auf die Zeit vor und nach der Wiedervereinigung**

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn, interviewt Alt-Bischof Klaus Wollenweber

### **16. November**

#### **Rot für Wut, Blau für Stille, Gelb für Abschied? Wie Kunsttherapie Lebensabschnitte begleiten und verändern hilft**

Elvira Schmitz, M. A., Bildende Künstlerin, Kunsttherapeutin

### **7. Dezember**

#### **Beethoven Bonnensis**

#### **Beethoven – Mensch und Mythos in der bildenden Kunst**

Dr. Carl Körner, Kunsthistoriker, bildender Künstler, Ehrenvorsitzender der Künstlergruppe Semikolon Bonn

Kontakt und Information:

Barbara Kliesch, Tel. 64 42 17

[barbara.kliesch@ekir.de](mailto:barbara.kliesch@ekir.de)

## Kreativer Arbeitskreis mit mobilem Adventsmarkt

Die Mitglieder des Kreativen Arbeitskreises befinden sich zur Zeit im kreativen Homeoffice und werden sich voraussichtlich erst im Januar 2021 wieder treffen. Aufgrund von Corona wird in diesem Jahr der traditionelle Adventsbasar am 1. Advent in den Räumen der Matthäikirche nicht stattfinden.

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 11.08.2020 beschlossen, dass der Verkauf von Produkten des Kreativen Arbeitskreises im Foyer oder im Saal der Matthäikirche zu den Öffnungszeiten der Bücherei **montags und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr**

im Dezember an folgenden Tagen stattfinden kann: **03.12., 07.12., 10.12., 14.12. und 17.12..**

Geplant ist, einen mobilen Stand aufzubauen, der von der Theatergruppe „Die Sta(r)tisten“ zur Verfügung gestellt wird.

Selbstverständlich können jetzt schon Socken, Marmelade und vieles mehr vorbestellt werden. Mehr Informationen zum Verkauf, auch im Hinblick auf die Hygiene- und Abstandsregeln, werden dann frühzeitig bekannt gegeben.

Kontakt: siehe Seite 25

## Fair Trade: Der Verkauf geht weiter

Nach langer Corona bedingter Pause können Sie seit Ende August wieder einmal im Monat nach dem Gottesdienst Fair-Trade-Produkte kaufen. Nächste Termine sind geplant am 27. September, 18. Oktober und 1. November (im Anschluss an die Gemeindeversammlung). Der Verkauf findet zunächst nur in Matthäi und nach einem speziellen Hygienekonzept an den zum Kirchvorplatz geöffneten Türen des Gemeindesaals statt. Im Angebot haben wir verschiedene Sorten an Kaffee, Tee, Trinkschokolade, Honig, Kekse, Schokoladentafeln, Weine, Seifen und anderes. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz und einen Einkaufsbeutel!

Wann es auch in Emmaus wieder den Fair-Trade-Stand nach den Gottesdiensten geben wird, steht noch nicht fest. Doch auch hier geht der Verkauf weiter. Sprechen Sie uns nach den Gottesdiensten an oder lassen Sie uns wissen, wenn Sie etwas benötigen.

Mit dem Reinerlös aus unserem Fair-Trade-Verkauf unterstützen wir ein Wiederaufforstungsprojekt in Kusini A, unserem Partnerkirchenkreis in Tansania.

Kontakt und Information:

Barbara Kliesch (Tel. 644217) und Karola Faber (Tel. 253311)

## Spinnkreis



Foto: Gerhard Becker, Gemeindefest 2016

Der Spinnkreis wird sich wie bisher am 1. Freitag im Monat im Foyer treffen.

Starttermin ist der 4. September um 18.00 Uhr. Anfänger sind herzlich willkommen!

Kontakt: Elke Zerbel, Tel.. 0177 260 63 99

## Bibel im Gespräch

Der Gesprächskreis trifft sich wieder am 4. Donnerstag im Monat in Matthäi.

**Termine: 24.09., 22.10. und 26.11.**

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 64 39 20

## Feierabendmahl

Immer am 4. Freitag im Monat in Matthäi

**Termine: 25.09., 23.10. und 27.11.**

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 64 39 20

## Gemeindefrühstück

Das Gemeindefrühstück findet immer am 1. und 3. Dienstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt. Wegen des strengen Hygienekonzeptes wird es belegte Brötchen geben.

**Termine: 15.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12. und 15.12.**

**Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte unbedingt anmelden – jeweils bis freitags, 16.00 Uhr, vor dem entsprechenden Dienstag – bei Bärbel Christoffel, Tel. (0228) 986 35 35**

## Ökumenischer Seniorenkreis

Treffen für Seniorinnen und Senioren im Clubraum 3 und 4 der Emmaus-Kirche, jeweils alle zwei Wochen dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr, zunächst nur für eine Stunde und ohne Programm.

Wenn die Routine wieder da ist, wird es auch wieder Vorträge geben.

**Auch hier ist eine Anmeldung bei Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67 erforderlich**

**Termine: 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12. und 22.12.**

Mehr Informationen bei Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67

## Seniorenachmittage Matthäi

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche finden Nachmittage für Seniorinnen und Senioren statt. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee lauschen die Gäste interessanten Vorträgen.

**Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte unbedingt anmelden – jeweils bis montags, 16.00 Uhr, vor dem entsprechenden Mittwoch – bei Bärbel Christoffel, Tel. (0228) 986 35 35**

- 09.09.** Die Märchenerzählerin kommt mit Michaela Bourauel
- 23.09.** Flensburg und Umgebung mit Oliver Muschiol
- 07.10.** Literarische Sonaten zu Ludwig van Beethoven mit Pfarrer Friedemann Schmidt-Eggert
- 21.10.** Eine Reise zu Astrid Lindgren, Selma Lagerlöf und Carl Larsson mit Wilhelm Pfeiffer
- 04.11.** Das Universum mit Manfred Röttle
- 25.11.** Kabarettistinnen mit Iris Schürmann-Mock

Kontakt: Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Tel. 25 70 04

## Café Nachbarschaft

Das Café Nachbarschaft wird sich erstmal nicht treffen.

Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90 24 36 09

## Treff für Menschen mit und ohne Handicap

Christa Namislo, die Leiterin des Treffs, sagt: „Menschen mit und ohne Handicap leben von Berührungen und Umarmungen. In Corona-Zeiten ist dies leider überhaupt nicht möglich, ohne jemanden zu gefährden.“ Sie hat daher schweren Herzens erst einmal beschlossen, ihre Termine bis Anfang des kommenden Jahres auszusetzen.

## Matthäikreis

Der Matthäikreis wird sich voraussichtlich ab Oktober wieder treffen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Webseite, den Aushängen und dem Wochenzettel.

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel 62 41 33  
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 29 80 28

## An der Matthäikirche

### Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien), 16.00 Uhr Bücherei,  
**Im Moment findet das Kino nicht statt.**  
Kontakt: Bücherei, Tel. 748 70 95 14

### Kinderbibeltag

Siehe Seite 6  
Kontakt: Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,  
Tel. 96 16 51 14, caroline.tippmann@ekir.de

### LeMiMo

Siehe Seite 6  
Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind  
jeden letzten Mittwoch im Monat  
Termine: 30.09., 28.10., 25.11.  
16.30 bis 18.00 Uhr

### Matthäi-Minis

Eltern-Kind-Gruppe  
freitags, 15.00 bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus der Matthäikirche  
Kontakt: Tabea Sodoge, T.Sodoge@gmx.de

**Kinder- und Jugendchöre  
finden im Moment nicht statt.**

## Emmaus-Kirche

### Kinderchor

**findet im Moment nicht statt.**

## DIE WOHNUNG

**Flötengruppen für Anfänger  
und Fortgeschrittene  
finden zur Zeit nicht statt.**

Leitung und Kontakt:  
Linda Unrau, Tel. 0157-58152491

**Handarbeiten und Basteln  
für Kinder und Erwachsene**  
dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr  
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova  
Tel. 0177 413 72 86

**Offener Treff für Kinder**  
(6 bis 13 Jahre)  
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr  
(Spiele, ein offenes Ohr ...)  
Info und Kontakt:  
Heidi und Gerald Möller,  
Tel. 3 36 06 77, heidi.kanada@web.de

## Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

### Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag  
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag  
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr  
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:  
Alfred Bernad und Lukas Geller  
Tel. 0228 3827-252,  
juzemedinghoven@godesheim.de

## Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim  
Fahrenheitstraße 51, Tel. 0228-3827-197  
juzebrueserberg@godesheim.de

### Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr  
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

### Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr bis 18 Jahre  
19.00 bis 21.30 Uhr ab 14 Jahre

### Hausaufgabenzeit:

Montag 16.15 bis 17.30 Uhr  
Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr  
(Schwerpunkt Mathe)  
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr  
(Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)  
Freitag 15.30 bis 17.00 Uhr  
(Schwerpunkt Deutsch)

## CVJM am Martin-Bucer-Haus

### Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven  
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses  
(8 bis 12 Jahre)  
donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr

## CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

### Kontakt:

Jugendreferentin Manuela Hainke  
manuela.hainke@cvjmbonn.de  
Jugendreferentin Carina Pilz  
carina.pilz@cvjmbonn.de  
Schieffelingsweg 27, Tel. 22 40 20

Für Kinder (8 bis 13 Jahre)

### Offener Treff

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| montags   | 16.00 bis 18.00 Uhr |
| dienstags | 16.00 bis 18.30 Uhr |
| mittwochs | 15.30 bis 17.30 Uhr |

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| mittwochs | 18.00 bis 21.00 Uhr |
|-----------|---------------------|

Teenkreis ab 13 Jahre

### Just 4 Teens

Für Jugendliche (13 bis 17 Jahre)  
coole Gemeinschaft, spannende  
Themen, Gott und die Welt, dein Leben  
mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr

### Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)  
donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr  
Kontakt: carina.pilz@cvjm.de; Tel. 224020

## Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

### Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)  
mittwochs, 16.15 bis 17.45 Uhr  
DIE WOHNUNG  
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,  
Tel. 336 06 77  
heidi.kanada@web.de

### Meute Weißkopfeadler

(8 bis 12 Jahre)  
dienstags 17.15 bis 18.45 Uhr,  
Emmaus-Kirche  
Ansprechpartner: Feli, Ida, Marco  
Kontakt:  
stafuemartinbucer@googlemail.com

### Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)  
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr  
Emmaus-Kirche  
Ansprechpartner: Ida, Sophia  
Kontakt:  
stafuemartinbucer@googlemail.com

**Weitere Gruppen** für Jungen und Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

### Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,  
Tel. 336 06 77  
geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller  
Kontakt Tel. 336 06 77  
heidi.kanada@web.de

Stammesführung:

Fuchs und Ida  
stafuemartinbucer@googlemail.com

## Regelmäßige Angebote

### Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25  
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10  
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

### **AK Besuchsdienst**

Wilhelmine-Lübke-Haus  
Kontakt: Gabriela Kaufhold, Tel. 25 29 42

### **AK „klang-kultur in emmaus“**

Siehe Seite 8  
Kontakt: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96 69 98 61

### **Bibelgesprächskreis Emmaus**

Pausiert derzeit.  
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 25 70 04

### **Bibel im Gespräch in Matthäi**

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr,  
Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 64 39 20

### **Café Nachbarschaft**

trifft sich erstmal nicht.  
Gemeindehaus Matthäikirche  
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90 24 36 09

### **Elterncafé**

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr in der  
ersten Etage der Matthäikirche  
Kontakt: Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,  
Tel. 0152 57069451,

**Das Café findet zur Zeit nicht statt.**  
caroline.tippmann@ekir.de

### **Feierabendmahl in Matthäi**

4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr  
Kontakt: Sigrid Hupperts, Tel. 62 29 06

### **Fotogruppe Hardtberg**

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi  
Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 79 82 38

### **Geburtsbesuchsdienst der Hardtberggemeinde**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr in  
Matthäi  
Kontakt: Ulrike Knichwitz,  
Tel. 0157 878 349 35

### **Gefängnisbesuchsdienst**

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags  
Kontakt: Inge Illgner, Tel. 25 39 45

### **Gemeindefrühstück**

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,  
Gemeindehaus der Matthäikirche  
Kontakt:  
Bärbel Christoffel, Tel. 9 86 35 35,  
**zur Zeit mit telefonischer Voranmeldung**

### **Gesprächskreis Lyrik**

immer von 10.00 bis 11.30 Uhr,  
Termine: 24.08., 21.09., 19.10., 16.11. und  
14.12.

Siehe Seite 12  
DIE WOHNUNG  
Kontakt: Antje Wille, Tel. 64 48 13

### **Grüner Daumen – Kirchplatzpflege im Team**

1. Mittwoch im Monat, 9.00 bis 12.00 Uhr,  
Matthäikirche  
Kontakt: Detlev Witzke, Tel. 64 92 61

### **Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene**

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,  
DIE WOHNUNG  
Leitung und Kontakt:  
Irma Sapovalova; Tel. 0177 41 37 286

### **Handarbeitskreis**

Traditionelles Können neu entdeckt  
Montag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Emmaus  
**Bis auf weiteres keine Termine.**  
Kontakt: Irene Giernoth, Tel. 25 45 56

### **Internet(t)-C@fé**

Beratung um Handy und PC  
Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr, Emmaus,  
siehe Seite 18  
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 0152 32 79 53 78  
k.bosse@posteo.de

### **Kantorei**

**Der Starttermin der Kantorei mit neuer  
Chorleitung wird noch bekannt gegeben.**

### **Kennenlernetreff-Kaffeestube**

Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Emmaus  
Kontakt: Inge Siebert  
Tel. 25 09 46 oder 64 24 58

### **Kirche trifft Kunst**

Ausstellungsbesuche  
Führungen mit Uwe Fich, klass. Archäologie  
Anmeldung und Infos bei  
Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 64 39 20

## **Kreativer Arbeitskreis**

setzt bis Januar 2020 aus.

Siehe Seite 20

Kontakt:

Gabriela Kaufhold, Tel. 25 29 42

Barbara Ndjeng, Tel. 62 64 27

Gisela Dobbelog, Tel. 62 21 26

## **Malteser Gottesdiensthilfe**

zur Unterstützung der ökumenischen Seel-

sorge im Malteser Krankenhaus

Kontakt: Günter Lüth, Tel. 64 93 29

## **Mal- und Zeichenkurs**

mit der Künstlerin Valentina Siggelow

jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi

jeden Dienstag, 18.15 bis 21.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 64 60 01

## **Matthäikreis**

**Offener Treffpunkt für Frauen**

Siehe Seite 21

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Matthäi

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 62 41 33

## **Montagsvorträge**

In der Regel einmal monatlich 19.30 Uhr  
Programm auf Seite 19

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 64 42 17,  
barbara.kliesch@ekir.de

## **Ökumenischer Arbeitskreis**

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus

Kontakt: Karola Faber, Tel. 25 33 11

## **Ökumenischer Seniorenkreis**

**Dienstag alle 14 Tage**, 14.30 bis 16.30 Uhr,  
Emmaus

siehe Seite 21

Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67

## **Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan**

montags, 19.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Gerald Möller, Tel. 336 06 77

## **Seniorenachmittage Matthäi**

1. und 3. Mittwoch im Monat,

15.00 bis 17.00 Uhr, Matthäi,

mit Voranmeldung, siehe Seite 21

Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 25 70 04

## **Spinnkreis**

1. Freitag im Monat

18.00 Uhr, Foyer Matthäi

Siehe Seite 20

Kontakt: Elke Zerbel, Tel. 0177 260 63 99

## **Stadtteilgespräch Medinghoven**

einmal im Monat donnerstags

14.00 bis 15.30 Uhr

Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 64 48 13

Siehe Seite 12

## **Team Fair Trade**

Verkauf von Waren aus Fairem Handel  
jeweils einmal im Monat nach dem Gottes-  
dienst in Matthäi und Emmaus

Siehe Seite 20

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 64 42 17

## **Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“**

Amateurtheatergruppe

Montag, 19.30 bis 22.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Faber/Fröbisch, Tel. 25 33 11

## **Treff für Menschen**

mit und ohne Handicap

Die Gruppe setzt bis nächstes Jahr aus.

Kontakt: Christel Namislo, Tel. 25 37 06

## **Zeit Miteinander**

Wir besuchen Sie!

Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67

## **Angebote des CVJM für Erwachsene**

**Komm-VOR-Zone (Hauskreis)**

zweimal im Monat dienstags, 19.30 Uhr

im CVJM-Haus/Hermann-Ehlers-Haus

Kontakt:

Melanie Niewöhner und Anke Malzahn

kommvorzone@cvjmbonn.de

## **50+ am Freitag**

jeden zweiten Freitag im Monat, 19.30 Uhr  
im CVJM-Haus,

Termine: 11.09., 09.10., 13.11.

Kontakt: Karsten Bosse, 50plus@gmx.tm,  
Tel. 0152 32 79 53 78

## Bücherei seit Juli wieder geöffnet!

Liebe Leserinnen und Leser,  
von der kontaktlosen Ausleihe haben wir uns im Juli erstmal verabschiedet und bieten Ihnen jetzt nicht nur einen Tag in der Woche (Donnerstag), sondern zusätzlich den Montag als Ausleihtag wieder an. Die Hygieneregeln bleiben selbstverständlich bestehen. Auch die Öffnungszeiten bleibt weiterhin zweigeteilt (siehe Kasten). Vorgemerkte Bücher können zu jeder Öffnungszeit im Foyer abgeholt werden, auch wer nur eine Rückgabe hat, kann dies während der Öffnungszeiten uneingeschränkt erledigen.

## Hardtberger Bücherherbst

Der diesjährige Hardtberger Bücherherbst beschäftigt sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“. Hierzu haben wir am 28. Oktober um 19.00 Uhr in der Matthäikirche Martin Weiser vom Radentscheid Bonn eingeladen, damit er uns erläutert, wie Bonn eine fahrradfreundliche Stadt werden kann. Aufgrund der Hygieneregeln für Veranstaltungen in der Matthäikirche ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt, und es findet kein anschließender Imbiss statt.

### Anmeldung zur Teilnahme in der Matthäikirche:

Die Plätze in der Kirche sind auf **80 Personen** beschränkt. Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite: [www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)

Entweder direkt über die Veranstaltung oder über den „Terminkalender“ im oberen Menü-Bereich weiter unter „Vorträge“.

Wer keine Möglichkeit der Online-Anmeldung hat und trotzdem gerne kommen möchte, kann sich bei Ulrike Knichwitz, Tel. 0157 848 349 35 anmelden.

## Buchpreisverleihung 2020



Evangelischer  
Buchpreis

des Evangelischen Literaturportals e.V.

Die Verleihung des Evangelischen Buchpreises 2020 ist nun wegen der Corona-Krise auf **Samstag, 24. Oktober um 11.00 Uhr** verschoben. Aufgrund des Hygienekonzeptes sind nur geladene Gäste zugelassen. Allerdings wird es wohl eine Live-Übertragung im Internet geben bzw. eine Aufzeichnung der Verleihung. Bis zur Drucklegung war dies noch nicht geklärt.

Auch weiterhin können Sie sich das Gewinner-Buch „Winterbienen“ von Norbert Scheuer gerne ausleihen. Wir halten zwei Exemplare für Sie bereit. Nutzen Sie unsere verschiedenen Möglichkeiten der Ausleihe.

Mehr Informationen: <https://www.evangelischerbuchpreis.de>

## Neue Spiele in der Bücherei!



## Taufen

## Trauung

## Trauer Gottesdienste / Beisetzungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie Bilder mit Kindern und die Amtshandlungen nur im gedruckten Gemeindemagazin, welches in den Gemeindezentren ausliegt.

Ev. Öffentliche Bücherei an der Matthäikirche  
Gutenbergstraße 10  
Tel. 0228-748 70 95 14  
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

[www.hardtberggemeinde.de/buecherei](http://www.hardtberggemeinde.de/buecherei)  
[www.bibkat.de/hardtberggemeinde](http://www.bibkat.de/hardtberggemeinde) (Medienkatalog)

Öffnungszeiten:  
Mo und Do von 15.00 bis 18.00 Uhr  
15.00 bis 16.30 Uhr für Kinder mit Eltern und Kinder bis 17 Jahre  
16.30 bis 18.00 Uhr nur für Erwachsene ab 18 Jahre  
(In den Ferien immer nur donnerstags)

### Kinderkleiderstube Medinghoven

Die Kinderkleiderstube der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg in den Räumen der Nachbarschaftswohnung der Diakonie kann aufgrund der dortigen Hygieneauflagen noch nicht wieder in gewohnter Weise starten. Das Team nimmt jedoch weiterhin Bestellungen entgegen, sucht die entsprechenden Sachen heraus und übergibt diese nach vorheriger Terminabsprache.  
Kontakt: Ursula Tubbesing, Tel. 0173-8002181 oder [u.tubbesing@oefh.info](mailto:u.tubbesing@oefh.info)

### Kleiderstube Brüser Berg

Die Kleiderstube der Nachbarschaftshilfe Brüser Berg in den Kellerräumen des Gemeindezentrums von St. Edith Stein bleibt weiterhin geschlossen. Derzeit ist noch nicht bekannt, wann wieder geöffnet werden kann.  
Kontakt: Sabine Spielberg, Tel. 257070



## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Hardtberg

am Donnerstag, den 5. November 2020

Abgabestelle(n):

Emmaus-Kirche

Borsigallee 23/25  
53125 Bonn

von 9.00 – 13.00 Uhr  
und von 16.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779